

So wird Black Jack gespielt

Black Jack ist eines der beliebtesten und meist gespielten Kartenspiele. Bekannt ist es im deutschsprachigen Raum als 17 und 4.

Es geht bei Black Jack darum, dass ein Spieler (player) gegen einen Geber (dealer) spielt. Der Spieler gewinnt, wenn die erzielte Punktzahl seiner Kartenwerte (value of cards) näher an 21 Punkten liegt, als die des Gebers. Der höchste Kartenwert ist der Black Jack selbst. Das sind 21 Punkte, die man mit zwei Karten erzielt (ein Ass und eine Zehn bzw. ein Bild).

Die Kartenwerte im Black Jack

- die Kartenwerte 2 - 10 entsprechen den Augenwerten (2=2, 3=3...)
- die Bilder König (king), Dame (queen) und Bube (jack) entsprechen 10 Punkten.
- das Ass (ace) entspricht entweder 11 Punkten oder 1 Punkt

Grundregeln des Black Jack

Es gibt beim Black Jack einige Grundregeln, die Sie kennen sollten:

1. Wenn Ihre Punktzahl größer 21 ist, haben Sie überkauft (bust). Dann haben Sie verloren. Das gleiche gilt natürlich andersherum - hat der Geber überkauft, gewinnen Sie.
2. Wenn Sie einen Black Jack haben (21 Punkte mit 2 Karten) haben Sie dann gewonnen, wenn der Geber niedriger liegt. Selbst wenn er mit mehr als 2 Karten 21 Punkte erzielt, gewinnen Sie. Erzielt jedoch der Geber auch einen Black Jack wenn Sie einen haben, gewinnt oder verliert **keiner** von beiden.
3. Wenn der Geber 16 Punkte vor sich liegen hat, **muss** er noch eine Karte nehmen. Hat er jedoch 17 Punkte, **darf** er keine Karte mehr nehmen.
4. Erzielen Geber und Spieler die gleiche Punktzahl (Ausnahme Black Jack, siehe Punkt 2), gewinnt und verliert keiner von beiden.
5. Sie können den Wert des Asses selbst bestimmen. Je nach Spielsituation können Sie dem Ass einen Wert von 1 **oder** 11 zuweisen

So wird Black Jack gespielt

Black Jack wird nahezu überall wie folgt gespielt:

- Am Spieltisch nehmen 1 - 7 Spieler (player) Platz. Der Platz wird als Box bezeichnet.
- Bevor ein Spieler eine Karte erhält, muss er einen Einsatz bringen.
- Sind die Einsätze gebracht, erhält jeder teilnehmende Spieler eine offene Karte mit dem sichtbaren Wert (face up). Der Geber legt sich dann ebenfalls eine offene Karte.
- Danach erhalten die Spieler noch einmal eine offene Karte. Der Geber legt sich dann eine verdeckte Karte (face down).
- Nachdem ein Spieler die zweite Karte erhalten hat, steht es ihm frei, noch weitere Karten zu ziehen (hit) oder keine mehr zu nehmen (stand).

- Sind alle Spieler fertig (alle auf stand), deckt der Geber seine zweite verdeckte Karte auf. Hat er 16 oder weniger Punkte, muss er noch eine Karte ziehen. Hat er 17 oder mehr Punkte, darf er keine Karte mehr ziehen.

Wann gewinnt man?

Als Spieler gewinnt man:

- wenn man näher an der 21 liegt als der Geber oder der Geber sich überkauft hat (also mehr als 21 zieht). Man erhält dann seinen Einsatzbetrag als Gewinn (Quote 1:1)
- wenn man einen Black Jack hat und der Geber keinen. Man erhält dafür den 1,5fachen Einsatz (Quote 3:2)
- wenn man auf Insurance (siehe Besonderheiten des Black Jack) gesetzt hat, und der Geber einen Black Jack hat. Man erhält dann das doppelte des Insurance Betrages (Quote 2:1)

Besonderheiten des Black Jack

Verdoppeln (Doubling)

Ergeben die ersten beiden Karten des Spielers einen Punktwert von 9, 10 oder 11, so kann er seinen Einsatz verdoppeln, erhält aber nur eine zusätzliche Karte.

Teilen (Splitting)

Erhält der Spieler mit den ersten beiden Karten zwei gleiche Karten (auch verschiedene Farben), kann er sie teilen und damit eine zweite "Hand" bilden. Er muß dann auf die zweite "Hand" einen weiteren Einsatz in der Höhe des ursprünglichen Einsatzes bringen und erhält für jede "Hand" beliebig viele Karten. Teilt der Spieler zwei Assen, erhält er auf jedes Ass nur eine zusätzliche Karte. In einem geteilten Spiel ergibt ein Ass mit einer 10 (zehn) oder einem Bild kein BLACK JACK, sondern den Gesamtwert 21.

Versicherung (Insurance)

Der Spieler kann sich gegen einen BLACK JACK der Bank versichern, wenn der Croupier mit seiner ersten Karte ein Ass hat. Er muß hierzu einen Betrag in Höhe der Hälfte seines Spieleinsatzes auf die Versicherungslinie setzen. Ergibt sich für die Bank ein BLACK JACK, wird auf den Versicherungseinsatz im Verhältnis 2 : 1 ausbezahlt, erreicht die Bank keinen BLACK JACK, ist der Versicherungseinsatz verloren. Eine Versicherung ist auch nach Verdoppelung oder Teilung möglich.